

Erkundungen in Neurath



Das jetzt neu erschienene Buch mit acht Berichten zu Neurath, kann an dieser Stelle nicht in Gänze wiedergegeben werden. Bei den im Buch zusammengestellten Forschungsberichten handelt es sich um überarbeitete und ergänzte Aufsätze, die in den letzten Jahren entstanden und zuvor schon hier auf dieser Website publiziert wurden. An dieser Stelle finden Sie den Klappentext des neuen Buches, womit schon ein guter Überblick zum Inhalt gegeben wird und das Inhaltsverzeichnis des Buches.

1. Inhaltsübersicht

Neurath ist heute der südlichste Stadtteil von Grevenbroich. Die Gründung von Neurath erfolgte Anfang des 12. Jahrhunderts. Bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts war die „Ackerschaft“ Haupterwerbsquelle. Dies änderte sich, als im Jahre 1858 beim Bau eines Dorfbrunnens zufällig die Braunkohle gefunden wurde. Dieser Bodenschatz gab der Region ein neues Gesicht. Bis zum Jahre 1968 wurden aus der Braunkohle Briketts hergestellt. Heute wird in zwei modernen Braunkohlekraftwerken Strom erzeugt.

Die vom Autor bisher vorgelegten heimatkundlichen Arbeiten in den Büchern „Neurath“, „Braunkohle, Kraftwerke, Briketts“, „Treffpunkt Neurath“ und „In Neurath“ konnten einen wesentlichen Beitrag zur Geschichte des Dorfes leisten. Die neuen Forschungsarbeiten in diesem Band schließen Forschungslücken und erweitern das heimatkundliche Wissen.

Im Buch „In Neurath“ wurde über die Siedlungen berichtet, die vor und unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden. In diesem Buch sind die Siedlungen Thema, die in den Sechziger- und Siebzigerjahren nördlich und südlich des alten Orts-

kerns gebaut wurden. Ein besonderes Kapitel zeigt Relikte aus der Kriegszeit, nämlich Luftschutzbunker. Hier suchten die Neurather Bürger Schutz vor den Luftangriffen, die vor allem die Neurather Braunkohlenindustrie trafen. Die Braunkohlenindustrie und die Landwirtschaft prägen das Dorf. In einem Forschungsbericht wird untersucht, was mit der Asche passiert, die bei der Stromproduktion in den Kraftwerken anfällt, zum anderen wird aufgezeigt, wie sich die Landwirtschaft über die Jahrzehnte im Zuge der Industrialisierung veränderte. Mit der Rekultivierung der vom Bergbau in Anspruch genommenen Flächen entstand eine reich diversifizierte neue Kulturlandschaft. Berichtet wird über die neuen Gewässer und Teiche, die jetzt die Region bereichern. Mit der Gründung von Neurath im 12. Jahrhundert bekam das Dorf auch eine erste kleine katholische Kirche. Die einzelnen Bauphasen der Kirche bis in die Neuzeit werden behandelt, ebenso die Geschichte der evangelischen Kirche, die im Jahre 1930 errichtet wurde. Treffpunkt der Neurather Bürger muslimischen Glaubens ist eine große Moschee in Grevenbroich. Wie es unmittelbar nach dem Kriege in Neurath aussah, erfahren wir in dem Bericht über den Schulweg des Autors, der quer durch das ganze Dorf verlief. Was das Dorf besonders kennzeichnet ist der spezielle Neurather Dialekt oder das Neurather Platt. Platt war früher in Neurath die eigentliche Muttersprache. Sie war vertraut, einfach und verständlich. Nur in der Schule wurde Hochdeutsch gesprochen.

2. Inhaltsverzeichnis

Die neuen Siedlungen in Neurath

1. Einführung
2. Vogelsiedlung
3. Musikersiedlung
4. Häuser Am Ingenfelder Busch
und an der Welchenberger Straße
5. Siedlung Äuelsbergstraße
6. Siedlung Am Schimmelsbusch
7. Ausblick

Luftschutzbunker in Neurath und Frimmersdorf

Asche und andere Reststoffe aus Braunkohlekraftwerken

1. Einführung
2. Mengenanfall
3. Die Kraftwerksrückstandsdeponien
4. Kapazitäten der KWR-Deponien im Rheinischen Braunkohlenrevier

Landwirtschaft in Neurath

1. Neurath
 2. Bewirtschaftung des Ackerlandes
 3. Bevölkerungsstruktur in der Zeit vor dem Braunkohlenbergbau
 4. Wandel von einem von der Landwirtschaft dominierten Dorf hin zum Industrieort
 5. Die landwirtschaftlichen Betriebe von Neurath im Jahre 2017
 6. Zeit Zeugen der Landwirtschaft
 7. Energiegewinnung statt Lebensmittelproduktion
- Anhang 1: Landwirte in Neurath im Jahre 1932
Anhang 2: Agrarsubventionen

Bachläufe, Teiche und Seen in Neurath

1. Gewässer in der Zeit vor dem Braunkohlenbergbau
 2. Die Bergbauzeit
 3. Die heutige Wasserführung in Neurath im Jahre 2016
 - 3.1 Das Wassersystem von den beiden Braunkohlekraftwerken zur Erft
 - 3.2 Der BOWA-Teich
 - 3.3 Vier Schönungsteiche
 - 3.4 Grabensysteme zum Hochwasserschutz
 - 3.5 Der Neurather See
- Anhang 1

Die Kirchen in Neurath und die Moscheen für Neurath

1. Einführung
 2. Die katholische Kirche Sankt Lambertus
 3. Neue Planungen
 4. Das Pfarrhaus und das Küsterhaus
 5. Denkmäler an der Kirche
 6. Kirchenchor
 7. Die evangelische Kirche in Neurath
 8. Das evangelische Pfarrhaus
 9. Die muslimischen Glaubensgemeinde in Neurath
- Anhang: Die Pfarrer an der katholischen und an der evangelischen Kirche in Neurath

Neurath: Auf dem Schulweg im Jahre 1949

1. Einführung
 2. Auf zur Schule, Start vom Barackenlager
 3. Auf der Kölner Straße
 4. Der Schulweg im Kreuzungsbereich
 5. In der Kirchstraße
 6. In der Frimmersdorfer Straße
 7. Ziel erreicht
- Anhang:-Änderung der Dorfstruktur

Hürens – Platt in Neurath